Vorstellung Climate Club Trophy - Projekte

Craftsbury Outdoor Center (Craftsbury, Vermont USA)
Projekt: Minimierung der Auswirkungen auf die lokalen ökologischen Systeme

Club:

Das Craftsbury Outdoor Center ist eine gemeinnützige Organisation mit folgenden Zielen:

- Unterstützung und Förderung der Teilnahme an und Spitzenleistungen in lebenslangen Sportarten mit besonderem Schwerpunkt auf Rudern, Skilanglauf, Biathlon und Laufen
- nachhaltige Praktiken anwenden und lehren
- das umliegende Land, den See und den Weg zu schützen und zu verwalten

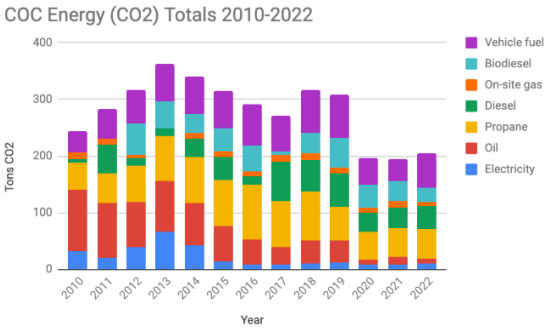
Nachhaltige Initiativen und positive Auswirkungen:

- **Schnee Depot-Lagersystem:** Das Depot ermöglicht es uns, Schnee zu verteilen, wenn es wirklich kalt ist (energieeffizienter), und den Schnee dann für das nächste Jahr zu lagern. Es garantiert Schnee zu Beginn der Saison, so dass viele örtliche Schulen, Vereins- und Universitäts Teams im Osten der USA keine Reisen unternehmen müssen. Dies vermeidet die Kohlenstoffbelastung, die entsteht, wenn diese Gruppen nach Westen oder Norden fliegen, um Schnee zu finden. Wir ergänzen unseren natürlichen Schnee und unsere Schneedepots durch Schneeverwehungen, wenn die Temperaturen fallen. Wir versuchen, die kältesten Fenster zu finden, denn bei kälteren Temperaturen wird mehr Schnee mit weniger Energie erzeugt. Für die Schneerverteilung ist ein Generator erforderlich, da wir keinen 3-Phasen-Strom haben und dieser Generator leider mit Diesel betrieben wird. Um die Abwärme dieses Generators aufzufangen, haben wir einige Wärmetauschersysteme entwickelt, die die Abwärme an drei Stellen auffangen (Turboluft, Abluft und Kühlmittel), wenn wir Schnee produzieren. Diese Abwärme wird in einen riesigen zentralen Tank geleitet, der die Wärme für viele Gebäude auf dem Campus speichert.

- **Energie:** Wir haben drei verschiedene Solaranlagen - Solar-Tracker im Stadion, Paneele auf dem Dach der Skihütte und Paneele auf dem Dach der Garage und des Wartungsschuppens. Insgesamt verfügen wir über 140 kW an Solaranlagen und decken damit etwa 65 % unseres Strombedarfs. Da wir unseren Verbrauch an fossilen Brennstoffen reduziert haben, haben wir unseren Stromverbrauch durch die Installation von Mini-Split-Wärmepumpen und Erdwärmepumpen für die Raum- und Wasserheizung erhöht. Außerdem bieten wir auf unseren Parkplätzen sieben EV-Ladestationen der Stufe 2 an, die unsere Besucher kostenlos nutzen können.

- **Einrichtungen**: Unsere Skihütte ist netto null und verwendet sehr dicke isolierte Wände, ein hohes Vordach, das im Sommer Schatten spendet, aber im Winter wenig Sonne durchlässt und ein unterirdisches Luftaustauschsystem, das die Luft je nach Jahreszeit passiv heizt oder kühlt. Das Haup- Heizsystem auf dem Campus des Outdoor Centers nutzt einen großen unterirdischen Wassertank, um die auf verschiedene Weise erzeugte Wärme zu speichern:
  1) Wir haben 3 hocheffiziente Holzkessel. Wir verbrennen Holz, das entweder auf dem Waldgrundstück geerntet wird, auf dem sich unser Loipensystem befindet, oder von anderen nahe gelegenen Grundstücken, die ebenfalls nachhaltig bewirtschaftet werden. Wir arbeiten mit einem Förster zusammen, um ein Erntemuster umzusetzen, das den Wald gesund und vielfältig hält und eine Überernte verhindert.
  2) Wir nutzen die Abwärme unseres 3-Phasen-Generators für die Beschneiung, der unser Warmwasser während der Beschneiung ergänzt.
  3) Bei Bedarf setzen wir zusätzlich Wärmepumpen ein.
  4) Im Sommer nutzen wir thermische Solaranlagen.

- **Überwachung:** Wir überwachen unseren Energieverbrauch aus allen Quellen und schätzen unseren CO2-Fußabdruck für jedes Jahr, um diesen so weit wie möglich zu reduzieren. Die Grafik zeigt die Fortschritte, die wir bei unserem Kohlenstoff-Fußabdruck vor Ort gemacht haben, sowie die Bereiche, in denen wir uns in Zukunft verbessern können.



Vorstellung Climate Club Trophy - Projekte

Deutscher Alpenverein - Sektion Ulm (Ulm/Dornstadt, Deutschland)
Projekt: “Nachhaltigkeit daheim & on the road”

Club:

Der Deutscher Alpenverein - Sektion Ulm mit der Sparte Biathlon verfolgt Maßnahmen, die helfen, wirtschaftlicher zu arbeiten und andererseits positive Effekte auf die Umwelt haben mit den beiden Säulen

- “Nachhaltigkeit daheim”
- “Nachhaltigkeit on the Road”

Nachhaltige Initiativen und positive Auswirkungen:

- **Nachhaltigkeit daheim:**
  Zisterne: Beim Ausbau 2014 haben wir eine Zisterne eingebaut, die das Oberflächenwasser im Biathlonzentrum sammelt und so die Ressourcen für die Beschneiung bereitstellt. Letztere setzen wir sehr sparsam ein – also nur, wenn wirklich Aussicht besteht, dass wir mehrere Wochen von den präparierten Strecken profitieren werden.

  Geschossfang: Bereits seit 2005 sammeln wir die verschossenen Projektile an unserem Kleinkaliberschießstand. Das gesammelte Blei wird anschließend verkauft und die Erlöse fließen in unsere Nachwuchsarbeit.

  Kalthalle: Um unseren Sportler:innen bessere Bedingungen für Indoor-Training bieten zu können, setzen wir im Zuge unseres aktuellen Neubaus eines Funktionsgebäudes eine Kalthalle mit einer kurzen Tartanbahn um. Diese bietet bei Schlechtwetter zwar eine Überdachung, ist aber nicht beheizt – schließlich sind wir Wintersportler:innen.
  Wärmepumpe: Der übrige Teil des Funktionsgebäudes, das im Rohbau bereits steht, – unter anderem eine Werkstatt, Umkleidekabinen und Sanitäreinrichtungen – werden nach Fertigstellung mit einer Wärmepumpe beheizt.

- **Nachhaltigkeit on the Road:**

Bus-Kooperationen: Für den Transport unserer Sportler:innen und ihres Gepäcks zu Wettkämpfen oder (seltenen) Trainingsmaßnahmen an anderen Orten verfügen wir als Landessnachwuchsstützpunkt über einen Kleinbus, der vom Schwäbischen Skiverband mit finanziert wird. Der reicht bei mehreren gleichzeitig anstehenden Fahrten aber nicht immer aus. Deshalb haben wir seit diesem Winter Kooperationen mit zwei unserer Partner: Zwei regionale Unternehmen stellen uns bei Bedarf Kleinbusse zur Verfügung, die an arbeitsfreien Wochenenden sonst auf dem Hof stehen. Davon profitieren alle Seiten: Die Eltern unserer Nachwuchs-Sportler:innen sparen sich zeit- und kostenintensive Fahrten. Ganz nebenbei ersparen wir der Atmosphäre CO2-Emissionen, die durch Fahrten mit Privat-PKW entstehen würden

Vorstellung Climate Club Trophy - Projekte

ASV Martell (Martell/Südtirol, Italien)
Projekt: Wasserkraftwerk für grünen Strom

Club:

Der ASV Martell ist ein Amateursportverein, mit einer eigenen Sektion für Biathlon, der im Herzen des Nationalparks Stilfserjoch angesiedelt ist und stets bemüht ist, sanfte, natürliche Sportarten zu fördern und weiterzuentwickeln, immer im Einklang mit der Umwelt.

Nachhaltige Initiativen und positive Auswirkungen:

- **Grüne Elektrizität:** Im Biathlonzentrum Martell konnten wir mit Beginn der Wintersaison 2022/23 komplett auf Ökostrom umsteigen. Die Gemeinde Martell hat ein Wasserkraftwerk gebaut, aus dem wir den Strom für die Biathlonanlage abzapfen können. Sowohl die Anlage, die Schneeproduktion als auch das Verwaltungsgebäude werden mit diesem Ökostrom betrieben. Die Heizung des Gebäudes wird bereits seit mehreren Jahren mit einer Holzschnitzelanlage betrieben.

Wir sind stets bemüht, neue und energiesparende Technologien für unsere Schneeproduktion einzusetzen und stehen hier im ständigen Austausch mit einem Unternehmen.
Für uns ist es wichtig, diesen Weg auch in Zukunft weiterzugehen, um unseren ökologischen Fußabdruck zu verkleinern und den Sport nachhaltig zu betreiben.

- **Grüne Schneeproduktion:** Mit unserer grünen Schneeproduktion und der Bewirtschaftung der Biathlonanlage mit eigenem Strom haben wir bereits einen guten Schritt in die richtige Richtung gemacht. Für die Zukunft haben wir noch Ideen und Projekte, die uns noch weiter bringen werden.
  Unter anderem sind Ladestationen für E-Autos direkt an der Biathlonanlage geplant. Wir wollen auch weiterhin die Abfallmenge bei unseren Veranstaltungen gering halten und Müll vermeiden, wo immer es geht.